

## Bericht Austausch USA – Deutschland: „Germerica 2013“



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

Dank der finanziellen Unterstützung der Carlo und Karin Giersch-Stiftung konnte das seit Jahren bewährte Konzept des gegenseitigen Austausches „Germerica“ in diesem Jahr wieder verwirklicht werden. Nachdem im letzten Frühjahr (03.-18.03.2012) eine Gruppe von 9 Studierenden von dem Departement of Applied Physiology and Kinesiology der University of Florida (UF) das Institut für Sportwissenschaft der TU Darmstadt (IfS) besucht haben, konnten dieses Jahr (28.02-12.02.13), die 9 Studierende des IfS, die den hiesigen Besuch mitbetreut haben, nach Gainesville reisen. Der Austausch wurde wie im letzten Jahr von Prof. Dr. Frank Hänsel, Julia Neumann, Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Sportpsychologie des IfS, und dem ehemaligen IfS-Mitarbeiter Dr. Sören D. Baumgärtner geleitet. Auf amerikanischer Seite wurde der Austausch von Ass. Prof. Dr. Mark D. Tillmann, Adj. Prof. Dr. Charles E. Byrd und Post Doc Dr. Joe Nocera organisiert.



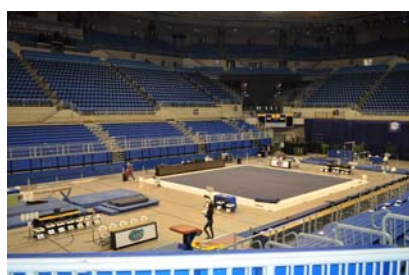
### **Donnerstag, der 28.02: Ankunft und Welcome-Party**

Voller Vorfreude im sonnigen Florida die amerikanischen Freunde und Kollegen wiederzusehen, bezogen wir unsere Appartements in den Homewood Suites in Gainesville. Abends wurden wir bei einer Welcome-Party im Hause Tillmann offiziell begrüßt. Besondere Freude herrschte darüber, dass viele der UF-Studierenden und einige Ehemalige des Germerica-Austausches an der Party teilnahmen und Leckereien zu dem üppigen Buffet beisteuerten.

**An den folgenden Tagen wurde uns ein tolles Programm mit vielen Aktivitäten und Ausflügen geboten, das es uns ermöglichte, die Universität sowie Florida und die amerikanische Kultur kennenzulernen**

### **Freitag, der 01.03: Besichtigung des Campus**

Wir besichtigten das Departement of Applied Physiology and Kinesiology und seine Labor- und Unterrichtsräume. Zudem stellten uns zwei PhD-Studierende der UF ihre Dissertationsprojekte aus dem Bereich der Biomechanik und Sportpsychologie vor.



Höchst interessant war der Besuch der gigantischen Sportstätten, die sich erheblich von den deutschen Anlagen unterscheiden. Alle waren von der Professionalität der universitären Sportanlagen beeindruckt. Abends besuchten einige von uns einen Kunstturnwettkampf der UF.



### **Samstag, der 02.03: Besichtigung des Fort Matanzas und Castillo des San Marcos in St. Augustine**

Bei sonnigem Wetter aber kalten Temperaturen erkundeten wir St. Augustine, die älteste Stadt der USA, die von Europäern 1565 gegründet wurde. Zudem besichtigten wir die zwischen 1672 und 1695 erbaute Festung Castillo des San Marcos und das aus dem Jahre 1740 stammende Fort Matanzas.



### **Sonntag, der 03.03: Besuch des Waldo flea market und Sportaktivitäten**

Bei eisigen Temperaturen besuchten wir einen amerikanischen Flohmarkt, der uns Einblicke in andere amerikanische Kulturkreise ermöglichte. Am Nachmittag wurde es beim Ultimate Frisbee oder beim Joggen sportlich.

### **Montag, der 04.03: Besuch in Orlando**

Aufgrund der schlechten Wetterlage konnten wir an diesem Tag die Stadt Orlando besichtigen. Am Abend wurden wir von unterschiedlichen Kleingruppen, Kollegen sowie Studierenden, eingeladen und bekocht. Eine tolle Erfahrung, die regionale Küche kennen- und lieben zu lernen.

### **Dienstag, der 05.03: Natural History Museum / Harn Museum of Arts, La Chua Alligator trail und Swamp head brewery**

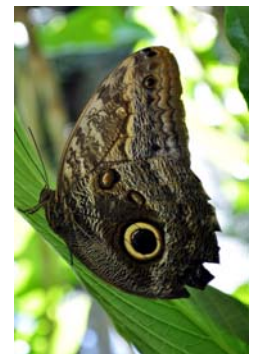


Am Morgen besuchten wir, das auf dem Campus gelegene Natural History Museum sowie das Kunstmuseum. Zudem besichtigten einige das beeindruckende Schmetterlingshaus.

Am Nachmittag konnten wir endlich das Maskottchen der Universität life erleben. Auf dem La Chua trail beobachteten wir Alligatoren, Wildpferde und

subtropische Vögel in freier Natur.

Zum Tagesabschluss besuchten wir die universitätseigene Brauerei.





### **Mittwoch, der 06.03: Rainbow Springs State Park**

An diesem endlich sommerhaften Tag fuhren wir zu dem Rainbow Springs State Park. Hier lernten wir ein Stückchen mehr floridianische Natur kennen. Die bereits seit 10.000 Jahren genutzte Quelle liefert glasklares Wasser, das zum Schwimmen und Kayaking einläd.



Am Abend durften wir die Professionalität des universitären Sports beim Besuch eines Basketballspiels des Florida Gators men's basketball team in der universitätseigenen Arena selbst erfahren.

### **Donnerstag, der 07.03: Student led day**

An diesem Tag durften alle ihre Zeit frei gestalten.

### **Freitag, der 08.03: Crystal River und Copp Winery and Brewery**

Den Tag am Crystal River verbrachten wir mit Sportaktivitäten wie Kayaking und einem typisch amerikanischen Barbecue. Besonders beeindruckend für uns war, Rundschwanzseekühe (Manatees) und Delphine in freier Wildbahn erleben zu dürfen.

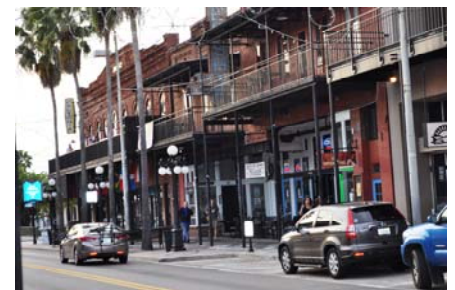


### **Samstag, der 09.03: Besuch des in Tampa und Ybor-City**



Ein ehemaliger UF Student und nun Praktikant bei den Tampa Bay Buccaneers ermöglichte uns an diesem Tag die Teilnahme einer privaten Tour durch das Footballstadion in Tampa.

Anschließend erkundeten wir Ybor-City, ein Stadtteil mit kubanischem Einfluss, der im 19. Jahrhundert als Zentrum der Zigarrenherstellung gegründet wurde.



### **Sonntag, der 10.03: Crescent Beach**

Am Sonntag fuhren wir an die Ostküste zum Crescent Beach um den Tag beim Sonnenbaden, Picknicken, Joggen im Sand und Footballspielen zu genießen.



### **Montag, der 11.03: Attending Class und Farewell-Party**

Am Vormittag nahmen wir an Vorlesungen und Seminaren des College of Health and Human Performance teil und erhielten so einen Eindruck von der Lehre an amerikanischen Universitäten.



Am Nachmittag bereiteten wir die Farewell-Party vor, die erneut bei Tillman's zu Hause stattfand. Den Abend genossen wir bei mexikanischen Köstlichkeiten am Lagerfeuer.

### **Dienstag, der 12.03: Abreise**

Aufgrund des Schneechaos in Frankfurt wurden einige Flüge gecancelt und nicht alle konnten wie geplant Florida an diesem Tag verlassen. Mittlerweile dürften aber alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder gesund in Deutschland gelandet sein.

**Zusammenfassend kann der diesjährige Austausch als äußerst gelungen betrachtet werden. Vielen Dank an unsere amerikanischen Freunde und Kollegen, die eine tolles Programm ausgearbeitet und uns eine unvergessliche Zeit beschert haben. Durch die finanzielle Unterstützung der Carlo und Karin Giersch-Stiftung konnten die Studierenden ein neues Land und neue Leute auf besondere Art und Weise kennenlernen. Das Germerica-Programm hat nicht nur den kulturellen Austausch gefördert, sondern ermöglichte zudem eine ausgiebige Verständigung über Wissenschaft und den Universitätsbetrieb in Deutschland und den USA. Wir hoffen sehr, dass die in den letzten Jahren entstandenen zahlreichen Kooperationen, die es den Studierenden ermöglichten Projekt- und Abschlussarbeiten an beiden Universitäten zu schreiben, fortbestehen werden.**



Carlo und Karin  
Giersch-Stiftung

